

die tatsächliche Umsetzung der Gleichberechtigung in Sachsen kräftezehrend ist und einen langen Atem verlangt. So waren der Landesfrauenrat Sachsen e.V. und der Landesverband Sachsen im djb, die diese Veranstaltung mitgestalten durften, sehr dankbar, dass Ramona *Pisal* dieser Einladung auch gefolgt war.

Schwerpunkte der Ansprache waren insbesondere die Themen:

- Verbesserung der Chancen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt sowohl im staatlichen Bereich und als auch in der Privatwirtschaft, damit auch die Forderung nach wirksamen Instrumenten zur Förderung von Frauen bei Ausbildung, Einstellung, Anstellung und Beförderung,
- Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt,
- Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft,
- Geschlechtersensible Berufsorientierung und Ausbildungsförderung

Dabei sprach Ramona *Pisal* unverblümt auch einen ganz neutralen Punkt zur Begeisterung des Publikums an, die Re-

formierung des derzeit gültigen, völlig überalterten Frauenförderungsgesetzes. Im Vergleich zu anderen Bundesländern wurde deutlich hervorgehoben, dass ein reines Beanstandungsrecht einer Frauenbeauftragten ohne fühlbare Auswirkungen auf eine, der Gleichstellung widersprechende Maßnahme einer Landesbehörde, kein wirksames Instrument sein kann, um das verfassungsrechtlich verankerte Recht auf Gleichstellung nach Art. 3 Grundgesetz umzusetzen. Sie formulierte klar die Forderung nach einer Konkretisierung und Stärkung der Aufgaben und Rechte der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Sie mahnte auch die wirksame Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen an, dies unter Bezugnahme auf die kontinuierliche Schließung von Frauenschutzeinrichtungen und Frauenberatungsstellen.

Das interessierte und auch fachkundige Publikum spendete häufigen Zwischenapplaus, zum Ende gab es standing ovations für eine mitreißende und insbesondere auch motivierende Rede. Nach weiteren, sehr ansprechenden Programmpunkten war anschließend Zeit für viele fruchtbare Diskussionen. Diese Veranstaltung wird lange in Erinnerung bleiben, nicht nur, da sie die bestbesuchteste in der bisherigen Veranstaltungsgeschichte war.

30.6.2015: Sommerempfang des djb-Landesverbands Berlins



▲ Dr. Eva Högl, MdB, Festrednerin auf dem diesjährigen Sommerempfang des djb-Landesverbands Berlin.

Kim Mengerig

Doktorandin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Energie- und Regulierungsrecht Berlin e.V. / Beisitzerin im djb-Landesverband Berlin

Zum traditionellen Sommerempfang des djb-Landesverbands Berlin fanden sich am 30. Juni 2015 bei wunderbar sommerlichen Temperaturen rund 150 djb-Mitglieder und illustre Gäste aus Politik und Gesellschaft in der Bremer Landesvertretung ein.

Nach einem Aperitif zum Empfang der Gäste eröffnete Sabine *Wildfeuer* als neue Vorsitzende des Landesverbands Berlin den offiziellen Teil des Abends. Sie dankte Prof. (Asoc.) Dr. Jutta *Glock* für ihren langjährigen engagierten und mit Leidenschaft geführten Vorsitz des Landesverbands und stellte sich im Anschluss daran kurz bei den

anwesenden Gästen als neue Ansprechpartnerin für die Belange des Deutschen Juristinnenbundes e.V. in Berlin vor.

Die diesjährige Festrede hielt Dr. Eva *Högl*, Mitglied des Deutschen Bundestages und stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion. Als langjähriges Mitglied des Deutschen Juristinnenbundes ließ Dr. Eva *Högl* sowohl die Zeiten ihrer Mitgliedschaft als auch die vom Deutschen Juristinnenbund durch Kommissionsarbeit begleiteten politischen Schlaglichter der letzten Jahre Revue passieren. Hierzu gehörten unter anderem aktuell errungene Erfolge wie die vom Deutschen Juristinnenbund seit Jahrzehnten geforderte Frauenquote als auch bevorstehende Aufgaben, wie die gesetzliche Verankerung des Anspruchs auf Rückkehr von Teilzeit- in Vollzeitbeschäftigung und die Durchsetzung der Entgeltgleichheit. Dr. Eva *Högl* bedankte sich in diesem Rahmen für die stets fachlich fundierten und souveränen Stellungnahmen des Deutschen Juristinnenbundes und bekräftigte noch einmal, wie wichtig die Arbeit des Deutschen Juristinnenbundes sei.

Besonders der engagierte Hinweis von Dr. Eva *Högl* auf die anstehenden Aufgaben sorgte beim anschließenden gesellschaftlichen Teil des Abends für hinreichend Gesprächs- und Diskussionsstoff. In dem weitläufigen Sommergarten der Bremer Landesvertretung nahm so ein anregender, munterer und ausgelassener Abend seinen Lauf, an dem erst weit nach Einbruch der Dunkelheit die letzten Gäste in die laue Berliner Sommernacht verabschiedet wurden.

Der djb-Landesverband Berlin dankt allen Anwesenden für einen wunderbaren Sommerempfang 2015!